

## China als Anker der Weltwirtschaft

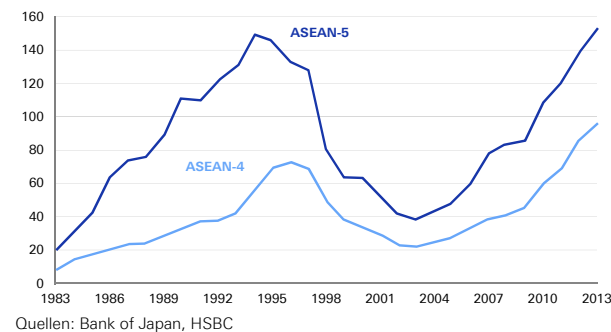
### Moderate Erholungstendenzen der chinesischen Wirtschaft festigen sich

#### China im Aufschwung

Das Wirtschaftswachstum in China (Freitag) dürfte sich im dritten Quartal auf 7,8 % nach 7,5 % im zweiten Quartal beschleunigt haben. Auch wird mit einem Anstieg der Industrieproduktion (Freitag) von mehr als 10 % im September gerechnet. Damit dürften die Daten das Bild einer moderaten Konjunkturerholung zeichnen, die sich im Verlauf des dritten Quartals zunehmend festigte. Staatliche Infrastrukturausgaben, die von den Banken finanziert werden, haben dabei den Anstoß für die Konjunkturerholung gegeben. Die wirtschaftliche Stabilität Chinas im dritten Quartal trug maßgeblich dazu bei, dass die Währungs- und Finanzmarkturbulenzen in vielen Schwellenländern nicht in eine größere Krise mündeten. So ging der Aufschwung in China mit einer moderat steigenden Rohstoffnachfrage und einer sich erholenden Importnachfrage einher. Der fiskalische Stimulus dürfte bis mindestens Jahresende noch die Konjunktur anschieben. Der Wachstumsausblick darüber hinaus hängt unter anderem davon ab, ob es gelingt, die dringend notwendigen Strukturreformen umzusetzen. Große Hoffnungen ruhen dabei auf dem dritten Plenum des Zentralkomitees, das im November tagen wird.

Ein weiterer Stabilisator für die Schwellenländer in Asien ist die deutlich gestiegene Kreditvergabe japanischer Banken in diese Region.

#### Deutlich gestiegene Kreditvergabe japanischer Banken nach Asien in Mrd. USD



Der Kapitalabfluss westlicher Investoren aus den asiatischen Schwellenländern infolge der Wende in der US-Geldpolitik wird somit zumindest teilweise ausgeglichen durch die Effekte der ultralockeren Geldpolitik der Bank of Japan auf die Kreditvergabe der japanischen Banken.

#### USA: Konjunkturanalyse im Blindflug

Seit dem Shutdown der US-Regierung hat die offizielle Statistikbehörde des Landes keine volkswirtschaftlichen Zahlen mehr veröffentlicht. So sind schon die Veröffentlichung des Arbeitsmarktberichts, der Handelsbilanz, der Auftragseingänge, der Erzeugerpreise sowie der Einzelhandelsumsätze verschoben worden. In der kommenden Woche werden vor dem Hintergrund des anhaltenden Shutdowns sehr wahrscheinlich auch die Konsumentenpreise sowie die Wohnungsbaubeginne und -genehmigungen nicht publiziert werden. Immerhin bleiben noch die Industrieproduktion (Donnerstag), der NAHB-Index (Mittwoch) sowie die Geschäftsklimaindizes Empire State Index (Dienstag) und der Philadelphia Index (Donnerstag) für die Konjunkturanalyse übrig. Auch dürfte das Beige Book (Mittwoch) aufgrund der allgemeinen Datenarmut eine deutlich größere Aufmerksamkeit erhalten als sonst.

#### Eurozone: Staatsschuldenkrise auf der Agenda

Am Montag treffen sich die Vertreter der Eurogruppe, um über die Lage in den Krisenländern und über die Bankenunion zu sprechen. Dabei ist Griechenland wie-

## Kapitalmarktausblick KW 42

Freitag, 11. Oktober 2013

der das Sorgenkind, da auch im kommenden Jahr wohl einmal mehr mit einer Finanzierungslücke im Staatshaushalt zu rechnen ist. Sehr wahrscheinlich wird man sich darauf einigen, die Laufzeit für die Kredite zu verlängern und den Zinssatz zu senken, was im Endeffekt einem Schuldenschnitt der offiziellen Kredite an Griechenland gleichkommt.

Darüber hinaus signalisierte EZB-Präsident Draghi auf der letzten Pressekonferenz, dass schon große Fortschritte in den Verhandlungen um die Bankenunion erzielt wurden. Auch zeigte er sich zuversichtlich, dass schon bis Mitte Oktober der Rahmen für die Bankenunion im Hinblick auf die Struktur der Aufsicht und der Bankenabwicklung geschaffen werden kann.

Aus der Eurozone stehen darüber hinaus die Industrieproduktion (Montag), der ZEW-Index (Dienstag) sowie die Konsumentenpreise (Mittwoch) auf der Agenda. Mit großen Überraschungen ist dabei nicht zu rechnen.

Im Gegensatz dazu ist die Konjunkturlage in Großbritannien viel interessanter. Die Werte in den Unternehmens- und Konsumentenumfragen schossen in den vergangenen drei Monaten durch die Decke und signalisieren derzeit einen Wirtschaftsboom. Allerdings fehlt dafür noch die Bestätigung von den Daten aus der Realwirtschaft wie dem Arbeitsmarkt (Mittwoch) und den Einzelhandelsumsätzen (Donnerstag). In diesem Zusammenhang dürfte sich auch zunehmend die Frage stellen, inwieweit die sich beschleunigende Nachfrage die Inflation (Dienstag) beeinflussen wird.

Eine gute und erfolgreiche Woche wünscht

Edgar Walk  
Chefvolkswirt Metzler Asset Management

POM	1945,65	9376,51	16,08	75,03	1902,02	140,74	9,3%	0,00	VSA	13802,71	2194,71	17,76%
RAS	2833,08	7091,48	0,00	256,07	7031,94	2,54	19,44%	0,00	LEZ	9817,46	6096,67	42,78%
SAN	4612,71	9178,72	0,00	93,86	5098,01	82,50	7,7%	0,00	SWM	40381,07	9610,50	59,24%
TAF	2498,93	8043,12	0,00	388,21	9376,51	18,58	2,09%	0,00	VRA	85610,64	9486,12	28,77%
BRM	33691,63	4217,03	32,73	173,98	7091,48	531,35	-6,14%	24,51	ROS	14272,53	4551,45	49,47%
LOS	11067,14	1003,74	80,31	8043,12	9178,72	85,22	9,8%	55,84	MEI	35319,27	1902,02	23,95%
KAT	16965,07	2491,17	11,64	17,26	4217,03	683,76	8,5%	81,41	POM	1945,65	9376,51	0,00%
GER	54812,98	3169,31	94,59	14,32	2491,17	290,33	7,2%	38,74	RAS	2833,08	7091,48	0,00%
BLG	9951,03	1428,78	51,05	2,55	16965,07	17,26	4,3%	0,00	SAN	4612,71	9178,72	0,00%
LON	30121,62	2093,10	67,81	18,20	54812,98	4,17	0,5%	0,00	TAF	2498,93	8043,12	0,00%
BKG	13002,81	7581,09	47,62	2491,17	16965,07	20,21	11,2%	0,00	BRM	33691,63	4217,03	32,73%
MUC	15873,03	3467,17	12,45	2491,17	54812,98	44,09	16,4%	0,00	LOS	11067,14	1003,74	80,31%
BER	63057,29	2012,94	17,76	7,22	9951,03	2,56	1,2%	0,00	KAT	16965,07	2491,17	11,64%
CHE	20518,30	2104,71	21,65	20,44	30121,62	14,71	4,4%	0,00	GER	54812,98	3169,31	94,59%
					13002,81	3,90	0,2%	0,00	BLG	9951,03	1428,78	51,05%
					15873,03	63,75	13,4%	0,00	LON	30121,62	2093,10	67,81%
					63057,29	16,38	7,8%	0,00	BKG	13002,81	7581,09	47,62%
					20518,30	21,65	11,6%	0,00	MUC	15873,03	3467,17	12,45%
					2104,71	21,65	11,6%	0,00	BER	63057,29	2012,94	17,76%
					21,65	21,65	11,6%	0,00	CHE	20518,30	2104,71	11,6%

### Metzler Asset Management

#### Kontaktadresse

Große Gallusstraße 18  
60311 Frankfurt am Main  
Postfach 20 01 38  
60605 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 21 04 - 13 50

[www.metzler-fonds.com](http://www.metzler-fonds.com)

#### Rechtliche Hinweise

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von § 5 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangehenden Bestimmungen einverstanden.